

Pfarrei

# “Mariae Sieben Schmerzen”

zu Unterstein,  
Schönau am Königssee

Weihnachten 2017



P  
F  
A  
R  
R  
I  
E  
N  
E  
N



**Liebe Pfarrgemeinde,**

*Liebe Pfarrgemeinde*

Ganz Deutschland feiert inzwischen nach diesem Festkalender:

Montag 1. Januar	Neujahr
Dienstag, 13. Februar	Faschingsdienstag
Mittwoch, 14. Februar	1. Fischschlemmertag oder Politischer Aschermittwoch
Sonntag, 18. Februar	1. Starkbiersonntag
Sonntag, 25. Februar	2. Starkbiersonntag
Sonntag, 4. März	3. Starkbiersonntag
Sonntag, 11. März	4. Starkbiersonntag
Sonntag, 18. März	5. Starkbiersonntag
Sonntag, 25. März	6. Starkbiersonntag
Freitag, 30. März	2. Fischschlemmertag
Sonntag, 1. / Montag 2. April	Fest des eierlegenden Hasen
Donnerstag, 10. Mai	Vatertag bzw. 1. Brückendonnerstag
Sonntag 20./Montag 21. Mai	Großes Ausflugsfest
Donnerstag, 31. Mai	2. Brückendonnerstag
Mittwoch, 31. Oktober	Halloween
Sonntag, 2. Dezember	1. Glühweinsonntag
Sonntag, 9. Dezember	2. Glühweinsonntag
Sonntag, 16. Dezember	3. Glühweinsonntag
Sonntag, 23. Dezember	4. Glühweinsonntag
Montag, 24. Dezember	Große Geschenkeacht
Dienstag 25./Mittwoch 26. Dez.	Winterfeiertage
Montag 31. Dezember	Silvester

Ganz Deutschland? Nein!

Unter anderem der gar nicht so kleine Bevölkerungsanteil der Christen hält überzeugt und freudig daran fest, dass es in der Welt, der sich Gott für immer in unendlicher Liebe verbunden hat, wesentlich mehr und Größeres zu feiern gibt. In diesem Sinn gesegnete Feiertage in einem hoffentlich glücklichen neuen (Kirchen-)Jahr.

*Ihr Pfarrer Herwig Hoffmann*



Abendliches Adventssingen .....	Seite	5
Weihnachtsgottesdienst am Sulzbergkopf.....	Seite	6
Neujahrsempfang.....	Seite	7
Palmweihe .....	Seite	9
Erstkommunion .....	Seite	10
Bittgang im Mai .....	Seite	12
Maiandacht.....	Seite	13
Fronleichnam .....	Seite	14
Firmung .....	Seite	16
Almmesse.....	Seite	18
Patrozinium .....	Seite	20
Bergmesse.....	Seite	21
Wallfahrt Maria Kirchenttal.....	Seite	22
Gottesdienstordnung, Termine / Vorschau .....	Seite	23
Pilger-/Studienreisen .....	Seite	27
Das Wichtigste im Überblick.....	Seite	28
Ministranten .....	Seite	29
Die Apostelleuchter ( <i>Fortsetzung und Schluss</i> ).....	Seite	34
Seniorenrunde.....	Seite	38
Frauenrunde Unterstein .....	Seite	40
Pfarrgemeinderatswahl .....	Seite	42
Der Kaffee.....	Seite	43
Perspektiven.....	Seite	44
Franziskanische Gemeinschaft.....	Seite	45
Eltern-Kind-Gruppe .....	Seite	46
Ramsauer Bergfriedhof .....	Seite	47
Hospizverein Berchtesgadener Land e.V.....	Seite	48
Sakrament der Taufe und der Ehe .....	Seite	49
Die Verstorbenen .....	Seite	50
Sammelergebnisse.....	Seite	51
Nachruf.....	Seite	52
Namen & Adressen.....	Seite	53



### Abendliches Adventssingen für „Berchtesgaden hilft“

#### *Abendliches Adventssingen*

Zwei Tage vor dem Heiligen Abend nutzten recht viele Besucher die Gelegenheit, in unserer Pfarrkirche mal der vorweihnachtlichen Hektik zu entkommen.

Pfarrer Herwig Hoffmann lud dazu ein, in dieser „staden Zeit“ auch wirklich mal ruhig zu werden.

Getragen von einer vorweihnachtlichen Stimmung traten die Musikanten und SängerInnen unentgeltlich auf.

Über die freiwilligen Spenden zugunsten von Bedürftigen unseres Talkessels freuten sich die Helfer des Vereins „Berchtesgaden hilft“.

Unter dem Motto: „A Stern zoagt uns den Weg“ beeindruckten die Lockstoa Musi, die Stoaberg Sängerinnen, Thalberg Bläser und der Dreiklang Schneider-Lenz in der bereits weihnachtlich geschmückten Untersteiner Kirche.

In den zufriedenen Gesichtern konnte man sehen, dass dieses Adventssingen sehr gut angekommen war.

Eine gute Veranstaltung für einen guten Zweck!

*Erhard Riese*





### Weihnachtsgottesdienst am Sulzbergkopf

*Weihnachtsgottesdienst am Sulzbergkopf*

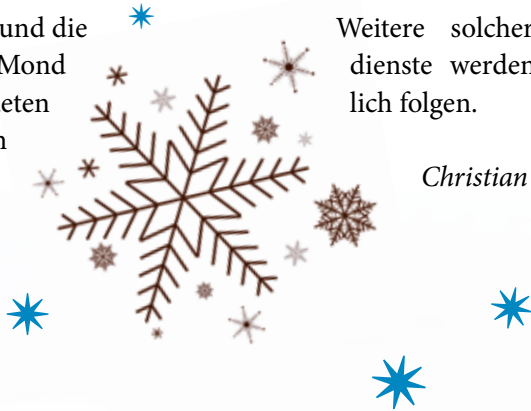
Am 29. Dezember 2016 fand der inzwischen dritte abendliche Waldweihnachtsgottesdienst am Sulzbergkopf statt.

Das kalte, klare Wetter, und die mit Reif bedeckte, vom Mond beschienene Natur bildeten einen stimmungsvollen Rahmen für diese Messfeier.

Zum Ausklang ließen sich die rund 40 Teilnehmer in gemütlicher Runde noch den mitgebrachten Punsch und Plätzchen schmecken

Weitere solcher Gottesdienste werden hoffentlich folgen.

*Christian Herzog*



### Schneereicher Neujahrsempfang

*Schneereicher Neujahrsempfang*

Trotz viel Eis und Neuschnee war der Saal des Pfarrheims am 14. Januar 2017 nach der Vorabendmesse gut gefüllt.

Viele Helfer unserer Pfarrgemeinde folgten der Einladung zum Neujahrsempfang 2017.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten den Empfang wieder gut vorbereitet.

Pfarrer Herwig Hoffmann begrüßte freudig die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter und Helfer unserer Pfarrei.

In seiner gewohnt anschaulichen Ansprache erinnerte er an die 4 Grunddienste (Grundvollzüge) unserer Kirche:

- Verkündigung
- Liturgie
- Diakonie / Caritas
- Gemeinschaft

Es sei unmöglich, diese Dienste ohne die vielen Helfer, Mitarbeiter und Ehrenamtliche zu erbringen.

Daher dankte er allen ausgiebig, die sich in unserer Pfarrgemeinde engagieren.

Bei gutem Essen und Trinken war der dann folgende gemütliche Teil des Abends noch lange nicht zu Ende...

Eine schöne Tradition – die bei den vielen Helfern unserer Pfarrgemeinde wieder gut angekommen ist.

*Erhard Riese*





**Palmweihe bei prächtigem Wetter.**

*Palmweihe bei prächtigem Wetter*

Prächtig gebundene Palmbuschen  
leuchteten am Palmsonntag um 9.30  
Uhr am Gemeinde-Pavillon.

Und so freute sich Pfarrer  
Herwig Hoffmann über  
die zahlreichen Besucher  
der traditionellen Palm-  
weihe an diesem Sonn-  
tag vor Ostern.

Er lud ausdrücklich  
alle ein, nach der Wei-  
he doch gemeinsam  
zur Pfarrkirche zu zie-  
hen, um damit dem Ein-  
zug Jesu in Jerusalem zu  
gedenken.

Viele feierten dann mit ihren kunst-  
voll hergestellten Palmbuschen die  
Eucharistie am Unterstein.



Pfarrer Hoffmann freute  
sich über den gut besuchten  
Palmsonntag-Gottesdienst  
und ermunterte die Ge-  
meinde, auch an den Fei-  
ern von Karwoche und  
Ostern aktiv teilzuneh-  
men.

*Erhard Riese*





**Termin**  
**Erstkommunion 2018**

am Sonntag,  
den 6. Mai 2018



### Donnerwetter beim Bittgang im Mai

## Donnerwetter beim Bittgang im Mai

„Heut‘ wird uns wohl der Regen erwischen“ – so sagte es Pfarrer Herwig Hoffmann der mutigen Schar voraus, die sich zum jährlichen Bittgang am 24. Mai an der Pfarrkirche Unterstein zusammgefunden hatte.

Trotz unsicherer Wetterprognose machten sich erfreulich viele „Pilgerer“ auf den Weg mit ihren Bitten nach Berchtesgaden zum Franziskanerkloster.

Dem Kreuzträger Wolfgang „Woferl“ Graßl ging es – den Rosenkranz betend – hinterher.

Und schon bald an der Königsseer Ache sollte der Pfarrer recht behalten: Es wurde dunkler und ein mächtiger Regenschauer setzte ein.

Doch die Prozession ging tapfer weiter und so wurde aus dem „Bittgang“ kurzerhand auch ein „Bußgang“.

Am Franziskanerkloster angekommen, war es jedoch wieder trocken!



Pater Kajetan freute sich auf den Besuch vom Unterstein und lud nach dem Gottesdienst zu einer zünftigen Brotzeit ein. Bei einem Bier und einigen polnischen Spezialitäten war das schlechte Wetter schnell vergessen.

*Erhard Riese*



### Maiandacht im Gasthof Vorderbrand

## Maiandacht im Gasthof Vorderbrand

Alles war vorbereitet für die Vorderbrand-Maiandacht am 30. Mai dieses Jahres: Die Kerzen auf der gegenüberliegenden Wiese leuchteten ein „AVE MARIA“ und Gemeindereferentin Gabi Hartmann wollte gerade die Andacht eröffnen, da goss es plötzlich „wie aus Kübeln“.

Schnell packten die Musiker ihre Instrumente und alle flüchteten in den nahen Gasthof.

Dankbar nahmen wir die Einladung der Wirtsleute und der Familie Aschauer an: Und so wurde die Maiandacht kurzerhand in den Gasthof Vorderbrand verlegt.

Im trockenen Gasträum feierten wir dann eine Maiandacht, die von den Musikern und Sängerinnen unseres Kirchenchores stimmungsvoll mitgestaltet wurde.

*Erhard Riese*





**Fronleichnam bei Feiertagswetter**

*Fronleichnam bei Feiertagswetter*

Pater Kajetan zelebrierte am „Prangertag“ den Festgottesdienst, bevor sich die Fronleichnamsprozession ab der Pfarrkirche in Bewegung setzte.

Das ausgesetzte Allerheiligste begleiteten wieder Vereine, Firm- und Kommunionkinder, Chor, die Musikkapelle der FFW Königssee sowie viele Gemeindemitglieder und Gäste.

In den Anliegen unserer Tage wurde an den verschiedenen Altären gebetet und gesungen. Der Weg führte die Prozession in diesem Jahr wieder zur

Hubertuskapelle, zum Krennlehen und schließlich zurück zur Kirche – eindrucksvoll begleitet von den Schüssen der Schützen auf dem Hanauerstein.

Im Gasthof Unterstein trafen man sich dann nach der Prozession, um im schattigen Biergarten eine rundum gelungenes Fronleichnam-Fest ausklingen zu lassen.

*Erhard Riese*





**Firmung 2017**

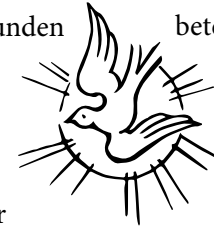
*Firmung 2017*

Am 23. Juni fand in der Pfarrkirche Unterstein Maria Sieben Schmerzen die feierliche Spendung des Firmsakramentes statt. Firmspender war Domkapitular Monsignore Wolfgang Huber. Die 64 jungen Christen hatten sich ein

halbes Jahr auf die Firmung vorbereitet. Sie waren in acht Gruppen eingeteilt und machten sich zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern auf die Suche nach dem Heiligen Geist.



Zusätzlich zu den Gruppenstunden engagierten sie sich in verschiedenen Projekten mit Kindern, alten Menschen, Behinderten und im Nationalpark. Zusammen mit den Firmlingen aus der Pfarrei Ramsau wurden der Jugendkreuzweg und eine Jugendvesper ge-



betet und der Bußgottesdienst gefeiert. Ein Stehempfang rund ums Pfarrheim, den dankenswerterweise der Pfarrgemeinderat organisierte, rundete den Festtag ab.

*Gabi Hartmann*



### Almmesse auf der Gotzenalm

## *Almmesse auf der Gotzenalm*

Mesnerin Rosemarie Brandner hatte für die Gotzenalm Almmesse schon Kreuz und Altar aufwendig geschmückt – nun hoffte sie, dass Pater Kajetan es pünktlich zur Messe schaffen würde! Denn der hatte zuvor noch die „Aufnahme Mariä in den Himmel“ in Unterstein zelebriert.

Kurz vor 12 Uhr am Mariä Himmelfahrtstag traf Pater Kajetan dann auf der Gotzenalm ein.

Herzlich begrüßte er die vielen Einheimischen und Gäste, die sich auf den Weg gemacht hatten, dieses Fest der

Gottesmutter hoch über dem Königssee zu feiern.

Pater Kajetan verglich die Schönheit der Natur an diesem sonnigen August-Tag mit der Schönheit der Gottesmutter.

Die jungen Bläser spielten bekannte Marienlieder – und als Pater Kajetan spontan ein „nicht eingeübtes“ Marienlied hören wollte, war das auch kein Problem: Aus dem Stegreif sprangen zwei erfahrene Musikanten ein und spielten das gewünschte Lied zu Ehren der Gottesmutter.

So wurde es auch musikalisch ein beeindruckender Gottesdienst, das sah man den vielen zufriedenen Besuchern an.

Nach dem Segen – in den besonders auch das Vieh, die Almen und die Almleute einbezogen wurden – machte man sich gemeinsam auf zur nahen Berggaststätte.

Nach dieser rundum gelungenen Almmesse wurde noch zünftig zusammen gesessen, bevor es wieder ins Tal ging.

*Erhard Riese*





### Patrozinum mit Federweißer...

*Patrozinum mit Federweißer...*

Es war ein besonders festlicher Patrozinumsgottesdienst am 15. September dieses Jahres.

Für die Hochstimmung sorgte der Kirchenchor Unterstein unserer Pfarrgemeinde, der diese feierliche Messfeier musikalisch prächtig umrahmte.

Feierlich ging es auch nach dem Gottesdienst weiter; denn der Pfarrgemeinderat hatte im Pfarrheim ein besonderes Pfarrfest vorbereitet.



Passend zur Jahreszeit gab es diesmal „Federweißen“ und „Biowein“ als Schmankerl zum Pfarrfest.

Die zahlreichen Besucher des Festes saßen noch lange beisammen und ließen es sich bis in die Morgenstunden gut gehen.

Und so freuten sich Pfarrer und Pfarrgemeinderat, dass das Patrozinium heuer von so vielen Gemeindemitgliedern und Gästen tüchtig gefeiert wurde.

*Erhard Riese*



### Kühroint: Bergmesse bei winterlichen Bedingungen

*Bergmesse bei winterlichen Bedingungen*

Auch in diesem Jahr zelebrierte Pfarrer Herwig Hoffmann eine Gedenkmesse vor der Gedenkkapelle St. Bernhard auf Kühroint.

Trotz nächtlichem Schneefall und kühlem Wind kamen zahlreiche Gläubige zu dieser würdigen Feier am 7. Oktober dieses Jahres.

Es wurde den Bergsteigern gedacht, die im Jahr 2017 in den Berchtesgadener Bergen ihr Leben verloren. Anton Plenk verlas die Namen, das Alter und die Unglückstellen.

Ein Bläserduett umrahmte die würdige Feier und nach dem Gottesdienst wärmte man sich in der Kührointalm auf.

Gut gestärkt an Leib und Seele ging es dann wieder zurück ins Tal.

*Erhard Riese*





**Wallfahrt nach Maria Kirchentäl am 14. Oktober 2017**

*Wallfahrt nach Maria Kirchentäl*

33 Wallfahrer machten sich an diesem Samstag in aller Frühe auf den Weg vom Hirschbühl nach St. Martin und weiter zur Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl. Bei unserer jährlichen Gelöbniswallfahrt hatten wir ja schon öfter mit Schnee, Kälte oder Regen zu kämpfen, aber in diesem Jahr konnte sich wohl niemand über das Wetter beschweren. Dieses Jahr wurden wir von herrlicher Sicht und schönstem Sonnenschein verwöhnt, und hatten so einen stimmungsvollen Weg.



Zum abschließen den Gottesdienst kamen dann die Buswallfahrer dazu, die den Weg nicht mehr schaffen würden, und die neu angebotene Möglichkeit mit dem Bus bis zum Parkplatz Kirchentäl zu fahren genutzt haben. Mit einer gemütlichen Einkehr beim Wirt ließen die Teilnehmer den Tag dann ausklingen.



*Christian Herzog*



**Gottesdienstordnung für die Advents- und Weihnachtszeit 2017/2018**

Samstag, 02.12.	18.30	Beichtgelegenheit und Rosenkranz für unsere Verstorbenen vom November
	19.00	Vorabendmesse zum 1. Advent mit Segnung der Adventkränze (musik. Gestaltung Scoula Cantorum Berchtesgadensis)
<b>Sonntag, 03.12.</b>		<b>1. ADVENT</b>
	10.00	Pfarrgottesdienst mit Segnung der Adventkränze
Dienstag, 05.12.	18.30	Hl. Messe Schönklinik
Mittwoch, 06.12.	19.00	Abendmesse entfällt!
Freitag, 08.12.		MARIA EMPFÄNGNIS
	19.00	Festmesse (kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn)
Samstag, 09.12.	18.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00	Vorabendmesse zum 2. Advent (Königsseer Bläserquintett)
<b>Sonntag, 10.12.</b>		<b>2. ADVENT</b>
	10.00	Pfarrgottesdienst
Dienstag, 12.12.	18.30	Hl. Messe Schönklinik
Mittwoch, 13.12.	19.00	Bußgottesdienst
Freitag, 15.12.	6.30	Rorate, (musik. Gestaltung: Seeleinseemusi) anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal



Samstag, 16.12.	18.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00	Vorabendmesse zum 3. Advent (musik. Gestaltg.:Klarinettenquartett der Musik- schule BGD)
<b>Sonntag, 17.12.</b>		<b>3. ADVENT</b> (Gaudete)
	10.00	Pfarrgottesdienst
Dienstag, 19.12.	18.30	Hl. Messe Schönlinik
Mittwoch, 20.12.	19.00	Abendmesse
Donnerstag, 21.12.	9.00	Adventsgottesdienst der Schneewinklschule
Freitag, 22.12.	6.30	Rorate, (musik. Gestaltung: Seeleinseemusi) anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
	10.30	Adventsgottesdienst der CJD-Realschule
Samstag, 23.12.	18.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00	Sonntagvorabendmesse zum 4. Advent (volksmusik. Gestaltg.)
<b>Sonntag, 24.12.</b>		<b>4. ADVENT</b>
	10.00	Pfarrgottesdienst mit Segnung der Mettenkerzen
	15.00	Gottesdienst in der Schönlinik zum Hl. Abend
	16.00	Kindermette (keine Eucharistiefeier) - mit Krippen- opfer der Kinder (bitte Opferkästchen mitbringen)
	24.00	feierliche Christmette
<b>Montag, 25.12.</b>		<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN</b>
	10.00	feierliches Christamt (Missa Brevis in G, KV 140 W. A. Mozart, „Pastoralmesse“)



<b>Dienstag, 26.12.</b>		<b>HL. STEPHANUS</b>
	10.00	feierliche Messe der Weihnachtsschützen Schönau und Königssee und der Funtenseer (musik. Gestaltg.:Blaskapelle FFW Königssee)
Mittwoch, 27.12.	19.00	Abendmesse entfällt!
Freitag, 29.12.	17.30	Weihnachtsmesse auf dem Sulzbergkopf (entfällt bei Regen)
Samstag, 30.12.	18.30	Beichtgelegenheit und Rosenkranz für unsere Verstorbenen vom Dezember
	19.00	Sonntagvorabendmesse
<b>Sonntag, 31.12.</b>		<b>FEST DER HEILIGEN FAMILIE</b>
	10.00	Pfarrgottesdienst mit Jahresschluss (Chor)
<b>Montag, 01.01.</b>		<b>NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b>
	10.00	Festmesse mit Dreikönigsweißen und Aussendung der Sternsinger
Dienstag, 02.01.	18.30	Hl. Messe Schönlinik
Mittwoch, 03.01.	19.00	Abendmesse entfällt!
<b>Samstag, 06.01.</b>		<b>ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE</b>
	10.00	Feierlicher Gottesdienst mit den Sternsingern (Kempfermesse)

Beichtgelegenheit

Samstag 23.12.2017 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr



**Weitere Termine in der Advents- und Weihnachtszeit**

<b>Samstag, 02.12.</b>	9.00-15.00	Adventbasar des Kath. Frauenbundes (Frauenrunde Unterstein)
<b>Freitag, 08.12.</b>	17.00	Nikolausfeier für alle Chorkinder und Ministranten
<b>Sonntag, 10.12.</b>	14.30	Seniorenadvent gemeinsam mit der Evang. Kirchengemeinde und der Gemeinde Schönau am Königssee
<b>Freitag, 22.12.</b>	19.00	Adventsingen in der Pfarrkirche Unterstein zu Gunsten „Berchtesgaden hilft“ (musik. Gestaltg.: Stoaberg-Sängerinnen, Lockstoa-Musi, Dreiklang Schneider-Lenz, Thalberg-Bläser und versch.

**Vorschau 2018**

<b>Freitag, 02.02.2018</b>	19.00	<b>Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmeß</b> Lichtmesse mit Kerzenweihe (Wetterkerzen und Erstkommunionkerzen) und Lichterprozession der Erstkommunionkinder, anschl. Blasiussegen
<b>Mittwoch 14.02.2018</b>	19.00	<b>Aschermittwoch</b> Wortgottesfeier zum Beginn der Fastenzeit mit Segnung und Austeilung der Asche

*Hinweis: Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung oder unserer Website im Internet unter [www.pfarrei-unterstein.de](http://www.pfarrei-unterstein.de)*



**Pilger-/Studienreise**

*Pilger-/Studienreise*

Alle zwei Jahre bietet die Pfarrei Unterstein allen Interessierten eine kombinierte Pilger-/Studienreise unter der Leitung von Pfr. Hoffmann an. Nach der Türkei-fahrt 2015 war es wieder soweit.

Die 21 Teilnehmer aus Schönau am Königssee, verstärkt durch einen Ramsauer, bereisten vom 27. Mai bis 3. Juni 2017 Moskau und „den Goldenen Ring“ mit seinen altrussischen Städten und orthodoxen Klöstern.



*Die Teilnehmer der Moskaureise.*





## Bergmesse Sulzbergkopf

am 29. Dezember 2017  
um 17.30 Uhr.

## Die Erstkommunion

findet am Sonntag,  
den 6. Mai 2018 statt.

## Adventssingen

zu Gunsten  
"Berchtesgaden hilft"  
am 22. Dezember 2017  
um 19.00 Uhr in der  
Pfarrkirche Unterstein

## Maria Empfängnis

8. Dezember 2018  
Festmesse um 19.00 Uhr  
Kleine Orgelmesse von Joseph Haydn  
(Kirchenchor Unterstein)

## Neujahrsempfang

(für alle haupt- und  
ehrenamtliche Mitarbeiter)  
am 7. Januar 2018 nach  
dem Pfarrgottesdienst  
um 10.00 Uhr.

## Wallfahrt Maria Kirchentäl

am  
13. Oktober 2018

## Nikolausfeier

(für alle Chorkinder  
und Ministranten)  
Freitag, den 8.12.2017  
um 17.00 Uhr  
im Pfarrheim.



## Ministranten Unterstein

### Ministranten Unterstein

Gute Nachrichten gibt es von den Untersteiner Ministranten: Es gibt wieder eine stattliche Zahl von Kindern und Jugendlichen, die ihren Dienst am Altar verrichten.

Derzeit ist die Zahl unserer Ministranten wieder auf über 30 angewachsen.

Diese erfreuliche Entwicklung ist an erster Stelle das Verdienst unseres engagierten Ministranten-Betreuers Christian Herzog und unserer Gemeindereferentin Gabi Hartmann.

Neben den regelmäßigen Gruppenstunden haben die Ministranten viel erlebt im Laufe des hinter uns liegenden Kirchenjahres.

Beim traditionellen Adventsbasar der Frauenrunde beteiligten sich die Ministranten und besserten die Gruppenkasse auf.



Am 9. Dezember 2016 kam der Nikolaus mit seinen Begleitern zu den Ministranten und Chorkinder unserer Pfarrei. Bei Plätzchen und Kinderpunsch gab es vorweihnachtliche Geschichten und kleine

Geschenke.

Viele Ministranten waren als „Heilige Drei Könige“ wieder im Dienst der Weltmission unterwegs. Anfangs noch





ohne Schnee – am Dreikönigstag jedoch in schönster Winterlandschaft!

Um das Hohe Osterfest gab es viele Dienste zu übernehmen. Unsere Ministranten waren besonders fleißig zwischen Palmsonntag und Ostermontag.

13 Erstkommunionkinder begannen am 21. Mai mit ihrer feierlichen Einkleidung ihre „Probezeit“ als Ministranten.



Als Dankeschön für die Ministranten, die ihren Altardienst doch wieder zahlreich übernehmen, gab es am 12. Juli dieses Jahres eine Grillfeier. Viele Minis waren gekommen, und so ging es natürlich „hoch her“ im Pfarrgarten. Mit viel Aufwand wurde die Feier vom „Chef der Ministranten“ Christian Herzog vorbereitet. Auch Petrus spielte mit an diesem Abend: Erst als Grill, Tisch und Bänke

*Aufgeregte Gesichter bei der Nikolausfeier.*



*Sternsinger 2017.*



*Einkleidung. Neues Gewand für die Ministranten.*



Grillfest der Ministrant/innen.



Ministrantenausflug zur Eisriesenwelt und Burg Hohenwerfen.

weggeräumt waren, begann es stark zu regnen!

Am 11. August fuhren die Untersteiner und Ramsauer Ministranten zur Eisriesenwelt. Auf der Burg Hohenwerfen gab es nach der Besichtigung ein „zünftiges“ Ritteressen. Trotz durchwachsenem Wetter war es ein wunderbarer Ausflug für die 44 Ministranten aus der Schönau und der Ramsau mit ihren 7 Betreuern.

Viel Spaß hatten zehn Untersteiner Ministranten beim diesjährigen Turnier der Kreisjugendstelle am 29.10.2017 in Bad Reichenhall. Von Coach Andreas Herzog wurden die Ministrantinnen und Ministranten optimal eingestellt. Am Ende haben die Untersteiner einen guten 5. Platz (von 12 Mannschaften) erreicht. Sogar deutlich besser als im Vorjahr...

Erhard Riese



Osterzeit – Palmsonntag.



Ministrant/innen Fußball-Turnier.



### Die Apostelleuchter in der Pfarrkirche Unterstein

#### *Die Apostelleuchter in der Pfarrkirche*

(Fortsetzung und Schluss)

Im Weihnachtspfarrbrief 2014 wurde auf die Apostelleuchter in der Pfarrkirche Unterstein hingewiesen, der Ursprung dieser Kerzen als dauernd sichtbares Andenken an die Weihe der Kirche erläutert und ihr symbolischer Gehalt erklärt (S.45-47).

Es ist eine im Berchtesgadener Land gar nicht und auch darüber hinaus sehr selten zu findende Besonderheit, dass die Widmung an die einzelnen Apostel durch Attribute kenntlich gemacht ist. Diese finden sich auf kleinen quadratischen Täfelchen aus rotem Stein unterhalb der Kerzenhalter aus Schmiedeeisen. Vier davon sind bereits vorgestellt worden: Sie befinden sich an den vier Pfeilern und sind den Aposteln Paulus, Andreas, Jakobus d.Ä. und Johannes zugeordnet.

Auch an der Wand gegenüber sind vier angebracht, je zwei links und rechts vom Seitenportal. Das neben dem Gnadenbild zeigt einen Schlüssel, das Attribut des Apostels Petrus gemäß der Verheißung von Christus, ihm Schlüssel des Himmelreiches zu geben (vgl. Evangelium nach Matthäus 16,19), das dann zu einer gemütvoll verharm-

losenden Vorstellung von Petrus als dem Himmelspförtner geführt hat. Bemerkenswert ist, dass sich auf dem Bart des Schlüssels noch ein Kreuz befindet, indirekt eine Anspielung auf sein Martyrium. Er wurde ebenfalls gekreuzigt, doch mit dem Kopf nach unten. Auf der Platte daneben ist klar der obere Teil einer Hellebarde zu erkennen: eine Spitze nach oben zum Stechen, eine zur Seite zum Festhaken und Ziehen und eine breite, leicht gekrümmte Klinge zum Schneiden. Diese Waffe ist das Werkzeug, mit dem der Apostel Judas Thaddäus das Martyrium erlitt. Nach einer anderen Überlieferung wurde er mit einer Keule erschlagen und damit wird dieser in angeblich aussichtslosen Anliegen gern angerufene Heilige fast noch häufiger dargestellt, so z.B. in der Franziskanerkirche.

Links vom Seiteneingang findet sich eine Säge, das Marterinstrument des Apostels Simon. Sie ist abgebildet in der inzwischen altertümlichen Form einer sog. Wiegensäge mit je einem Handgriff an den beiden Enden des Blattes, so dass es für den Einsatz zwei Leute braucht. Die überaus fein gemeißelten Zähne sind mehr auf die dekorative Wirkung hin gestaltet als



auf eine praktische Verwendung. Eine figürliche Darstellung findet sich unter dem letzten Leuchter an dieser Wand. Ein Kopf mit einem Heiligenschein, die

weist eindeutig auf Matthäus, der wie Johannes nicht nur Apostel, sondern auch Evangelist war. Ihm wurde der geflügelte Mensch, oft auch als Engel bezeichnet, beigegeben, weil sein Evangelium mit der Abstammung Jesu von Abraham begonnen und so dessen menschliche Natur betont hat. Die Figur ist stark abstrahiert und in ihrer herben Strenge von irischer und frühromantischer Buchmalerei inspiriert.



Schulter und der Ansatz eines Flügels sind zu erkennen. Gerade der letztere

An der Westwand mit der Orgelempore befinden sich ebenfalls vier Apostelleuchter, je zwei links und zwei rechts vom Haupteingang. Ganz rechts ist deutlich ein großes Messer mit schmalem Griff und breiter, halbrund zulaufender Klinge zu sehen. Es ist das Attribut für Bartholomäus, dem damit die Haut abgezogen wurde. Viele kennen die Darstellung dieses Martyriums auf dem Hochaltarbild in St. Bartholomä. Daneben folgt ein Kreuz in T-Form, unter dem sich eine Schlange ringelt.



Diese zwei Elemente gehören zu einer Legende, die über den Apostel Philippus erzählt wird. Er verkündet das Evangelium in einer Stadt, wo eine riesige Schlange als Gottheit verehrt wurde. Philippus befahl ihr, im Namen des Kreuzes, welches er in der Hand hielt, zu verschwinden, was das Reptil mit fürchterlichem Gestank auch tat. Die wütenden Götzenpriester kreuzigten ihn und bewarfen ihn noch dazu mit Steinen.

Der Apostel Thomas ist vor allem durch seine Zweifel an Christi Erscheinung nach dessen Auferstehung bekannt. Sein Attribut ist das Winkelmaß, links neben dem Hauptportal. Er nimmt Bezug auf die Legende, nach welcher er, als Baumeister zu einem indischen König geschickt, diesem einen prächtigen Palast bauen sollte, aber die dafür bestimmten Gelder an die Armen verteilte. Der noch verbleibende Apostelleuchter neben der Tür zur Orgelempore kann, geht man die Namen der Zwölf durch, sich nur noch auf Jakobus den Jüngeren beziehen. Er wurde der erste Bischof von Jerusalem und 63 n. Chr. zur Steinigung verurteilt. Als er aber diese überlebte, erschlug ihn ein Walker mit der Stange. Dieses Werkzeug diente einst dazu, die ineinander verfilzte Wolle durch mehrfa-

ches Darüberrollen glatt und dünn für die weitere Verwendung als Lodenstoff zu machen. Dazu musste die Stange relativ lang und vor allem schwer sein. Eine solche ist nun hier eindeutig nicht zu sehen. Das abgebildete Objekt lässt vielmehr an die Farbrollen denken, wie sie heute die Maler verwenden. Doch hat auch in der Lodenherstellung ein ganz ähnliches Gerät die Stange abgelöst, wenn das Glätten noch von Hand und nicht wie jetzt fast ausschließlich maschinell ausgeführt wird.

Damit wäre die Zwölfzahl der Apostel erfüllt, doch es sind noch zwei weitere rote Täfelchen zu entdecken: im Altarraum rechts und links von der Wand mit dem Kruzifix. Steht man ungefähr in der Mitte der Kirche, so ist auch in dieser Entfernung auf dem linken klar ein Beil zu sehen. Für das rechte muss man ganz nah herangehen, um dort eine Faust zu erkennen, die einen Stein hält. Wieder sind Verweise auf ein Martyrium: Matthias wurde enthauptet, Barnabas gesteinigt. Diese beiden wurden nicht von Jesus selbst in seine Nachfolge berufen und deshalb ist auch kein Kreuz eingemeißelt und darüber kein Kerzenhalter angebracht. Barnabas nahm mit Paulus am Apostelkonzil in Jerusalem teil (vgl. Apg. 15,2-39) und wird deshalb als solcher bezeich-



net, Matthias wurde anstelle von Judas Iskariot durch Losentscheid nachgewählt (vgl. Apg. 1,12-26).

Bei allen vierzehn Darstellungen ist die Steinmetzarbeit von großer Feinheit und hoher Qualität. Leider ist der Name des Künstlers nicht überliefert.

Vermutlich war es aber schon ein Einheimischer. Der Werkstoff jedenfalls ist es: sog. Königsseer Marmor, wie er in den dreißiger Jahren an öffentlichen Bauten vielfach verwendet wurde.

*Peter Mayr*



*St. Barnabas.*

**Seniorentreffen in den Jahren 2017 und 2018***Seniorentreffen in den Jahren 2017/2018*

*Alt sein ist eine herrliche Sache,  
wenn man nicht verlernt hat,  
was anfangen heißt.*

Martin Buber

Mit Schwung und einem unterhaltsamen Gedächtnistraining mit Annelie Zucker begannen im Januar die monatlichen Treffen im Pfarrheim.

Beim fröhlichen Seniorenfasching im Februar, an dem sich auch Pater Kajetan beteiligte, gab es gesunde Bewegung beim Tanz, zu dem Elisabeth Pflugbeil und Friedel Fischer aufspielten. Im März informierten Frau Kaukel vom Landratsamt und Frau Dr. Depisch-Roth die zahlreich erschienenen Gäste über Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung.

Im April wurden nach der Kreuzwegandacht in der Kirche wie alljährlich Osterkerzen gebastelt. Der Ausflug im Mai führte bei sonnigem Wetter rund um den Chiemsee und hatte als Ziele Kloster Seon, wo in der Walburgiskapelle ein Wortgottesdienst gefeiert wurde, die Seiseralm zum Mittagessen und Maria Eck zum Nachmittagskaffee.

Einen Ratschnachmittag gab es im Juni und der Juli war, wie üblich, dem Grillen vorbehalten. Bewährter Grillmeister war wieder Franz Weindl. Für

die musikalische Umrahmung sorgten Elisabeth Pflugbeil und Peter Auer.

Begeisterte Zuschauer fand Pfarrer H. Hoffmann bei seinem Lichtbildervortrag im August über eine Radltour durch Südwest-Deutschland.

Der Busausflug im September führte mit einer großen Gruppe von Teilnehmern mit Pfarrer H. Fischer zunächst zur Messe nach Kleinarl und dann zur Edelweißalm und zum Daarmossee in Wagrain. Bis zum Schlechtwettereinbruch am Nachmittag blieb bei Sonnenschein genügend Zeit für den Besuch des Bauernhofmuseums, das Zuschauen beim Brotbacken und für Spaziergänge um die umliegenden Speicherseen.

„Singen mit Frau Manger“ hieß es im Oktober.

Auf die Gymnastik mit Frau Zuhra herrscht immer Vorfreude, genauso wie auf den Seniorenadvent im Dezember, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde über 60 Jahre eingeladen sind.

Wer Lust hat, an den in der Regel am Zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Pfarrheim stattfindenden Seniorentreffen teilzunehmen, ist herzlich willkommen.



Im Mai und im September gehen wir regelmäßig auf Reisen, wobei wir uns Ziele aussuchen, die mit mäßigem Zeitaufwand erreichbar sind. Achten Sie bitte auf Plakate und Handzettel in der Kirche.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Glück, beste Gesundheit und Gottes Segen für 2018.

Ihr Senioren-Team  
*Anneliese, Christa, Christiane,  
Heidi, Helene und Rita*

***Für das Jahr 2018 haben wir ff. Programm vorgesehen:***

Donnerstag, 11. Januar	Gymnastik mit Frau Zuhra
Donnerstag, 1. Februar	(wegen frühem Aschermittwoch) Seniorenfasching
Donnerstag, 8. März	Kreuzwegandacht und Osterkerzen-Basteln
Donnerstag, 12. April	Ratschnachmittag (Änderung vorbehalten)
Donnerstag, 17. Mai	Ausflug (2. Donnerstag = Feiertag)
Donnerstag, 14. Juni	Annelie Zucker mit spielerischem Gedächtnistraining
Donnerstag, 12. Juli	Grill-Nachmittag
Donnerstag, 9. August	Reisebilder von Pfarrer H. Hoffmann
Donnerstag, 13. September	Ausflug
Donnerstag, 11. Oktober	Singen mit Frau Manger
Donnerstag, 8. November	Gymnastik mit Frau Zuhra
Sonntag, 9. Dezember	Senioren-Advent für die Bürgerinnen und Bürger über 60 J. der Gemeinde Schönau am Königssee



### Änderungen im Jahr 2017

## Änderungen im Jahr 2017

Nachdem wir unseren Osterbazar wieder sehr erfolgreich veranstaltet haben und auch in der Schönklinik Berchtesgadener Land mit einem Stand vertreten waren, konnten wir wieder eine schöne Summe an verschiedene soziale Einrichtungen spenden.

Am 11. Februar 2017 feierte unser ehemaliger Pfarrer Kaspar Städele seinen 85. Geburtstag. Als er sich für unsere Glückwünsche bedankte, lud er uns gleichzeitig zu einem Besuch ein. Als wird endlich am 9. Mai 2017 den für alle passenden Termin gefunden

hatten, hieß uns ein erstaunlich fitter und aufgeräumter Jubilar herzlich willkommen. Wir starteten mit einer Führung in der Kirche St. Nikolaus von der Flüe in Bayerisch Gmain und erfuhren viel Interessantes über dieses Gotteshaus. Danach zeigte uns Pfarrer Städele das Pfarrhaus und natürlich auch seine schöne Privatwohnung. Die Pfarrhaushalterin Marlene Resch und Ihr Mann hatten ein wunderbares Kuchenbuffet hergerichtet und es wurden bei einer Tasse Kaffee viele alte Geschichten erzählt. Danach ging es nach Großgmain zur Besichtigung des Mariengartens



und der dortigen Kirche. Dieser nette Nachmittag klang mit einem deftigen Wurstsalat in geselliger Runde er gegen Abend aus.

Im Juni brachen wir mit Ludwig Biller zu einem schönen Ausflug auf die Unterhofalm am Dachstein auf. In der wunderschönen Privatkapelle hielten wir eine kleine Andacht ab und stärkten uns danach beim Mittagessen in der Alm. Bevor wir heim fuhren, statteten wir noch dem „Filzmooser Kindl“ in der Pfarrkirche Filzmoos einen Besuch ab. Der Tag klang im Gasthaus Kugelmühle aus.

Am 11. Juli 2017 fand unser Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nachdem im Vorfeld Anneliese Fischer schon bekannt gegeben hatte, dass sie sich nicht mehr als 1. Vorsitzende zur Verfügung stellt, wählten wir einstimmig Eva Wust zur neuen 1. Vorsitzenden und Christa Angerer zur 2. Vorsitzenden. Alle anderen Ämter blieben unverändert.

Wir bedanken uns bei Anneliese Fischer für ihr jahrelange Arbeit und Mühe, die Sie für die Frauenrunde unermüdlich auf sich genommen hat und hoffen, dass uns Ihr Kreatives Schaffen noch lange erhalten bleibt. Auch Ihrem Mann, Friedl Fischer, der Sie und uns immer fleissig unterstüt hat, sagen wir ein herzliches Vergeltsgott.

Wir wünschen allen einen schönen Advent, frohe Weihnachten und alles Gute und Gesundheit für das Neue Jahr.

*Euere Frauenrunde*



Unser



## Adventsbar

findet am Samstag,  
**den 2. Dezember 2017**  
im Pfarrheim Unterstein statt.

Am 2. Adventssonntag,  
**den 9. Dezember 2017**  
sind wir noch einmal mit einem  
Stand in der **Schön Klinik**  
Berchtesgadener Land.





**Du bist Christ – Mach was draus!**

*Du bist Christ – Mach was draus!*

Im Jahr 2018 werden auch in unserer Pfarrei wieder die Pfarrgemeinderäte sowie die Kirchenverwaltung gewählt. Als Christen haben wir eine gemeinsame Verantwortung für die Unterstützung von Pfarrer und pastoralen Mitarbeitern in unserer Gemeinde.

Denn besonders seit dem II. Vatikanischen Konzil soll die Gemeinde von allen Mitgliedern getragen werden. Daher ist jedes Gemeindemitglied aufgerufen, sich zu engagieren.

Aber keine Angst – niemand ist automatisch für alles zuständig. Es liegt am

Gremium insgesamt, wer welche Aufgaben übernimmt.

Wenn Sie als katholischer Christ mindestens 16 Jahre alt sind und bei der Gestaltung des Gemeindelebens mitarbeiten möchten, freuen wir uns über Ihre Kandidatur.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei den aktiven Gemeindemitgliedern.

Seien Sie mutig – machen Sie mit!

*Ihr Pfarrer Herwig Hoffmann*



**Der Kaffee**

*Der Kaffee*

Ursprünglich kommt der Kaffee aus der Provinz Kaffa, heute Äthiopien. Die wichtigsten Anbauländer sind heute Brasilien, Kolumbien, Mexiko, Elfenbeinküste und Indonesien.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts kam der Kaffee über Mekka, Kairo und Konstantinopel nach Venedig.

1690 begann der koloniale Kaffeeanbau durch die Niederländer auf der Insel Java.

1718 entstanden in Lateinamerika die ersten Pflanzungen. Kaffee als Getränk etablierte sich Ende des 17. Jahrhunderts in Europa durch Kaffeehäuser in Wien, Paris, Leipzig. Später begründete der Kaffeeboom die endgültige Zerstörung der Existenzgrundlagen der Campesinos. Die Großgrundbesitzer und Händler benötigten Land und billige Arbeitskräfte. So wurden Einheimische gewaltsam von ihrem Land verjagt. Die Landbesetzer kamen auch aus Deutschland.

Die Anbauländer in Afrika und Lateinamerika sind durch die koloniale

Ausbeutung in eine fatale Exportabhängigkeit getrieben worden. So sind tausende Menschen durch die Armeen gewaltsam von ihrem Land vertrieben, um die Fläche für die Großkonzerne frei zu machen. Diese weigern sich bis heute, die Menschen dafür zu entschädigen.



Die Kaffeepflanze wird auf einer „Buschhöhe“ von 1,5 bis 3 Metern gehalten. Bis der Baum erste Früchte trägt dauert es vier bis fünf Jahre. Arabica und Robusta sind die gängigsten Sorten.

Fair gehandelten Bio Kaffee gibt es seit Ende der 1980er-Jahre. Die Anbauer, in Genossenschaften zusammengeschlossen, erhalten dafür einen höheren Preis, wie von den Großkonzernen.

Diesen erhalten Sie im Eine Welt Laden in Berchtesgaden. Dort erwartet Sie auch der spezielle „Watzmann-Kaffee“ eine besondere Kreation des Teams vom Eine Welt Laden in Berchtesgaden.

*Annegret Gaffal*



### Perspektiven durch biologischen Landbau

#### *Perspektiven durch biologischen Landbau*

Das Kleinbauer/innen-Netzwerk Green Net in Thailand verspricht höhere Erträge, mehr Unabhängigkeit und Gesundheitsschutz. Gegründet wurde die Organisation 1993, unter dem Namen „The Nature Food Cooperative“.

Heute ist Green Net einer der größten Bio-Großhändler in Thailand, unterstützt ca. 1.200 Mitglieder in 14 Produktionsgruppen, die neben Reis auch Aloe Vera oder Kokosnüsse anbauen.

Die Genossenschaft exportiert, stärkt die lokale Wirtschaft, treibt Bioanbau voran, schützt die Arten-Vielfalt, kämpft gegen Gentechnik und die Patentierung von Reissorten.

Während der Umstellung auf Bioanbau ging die Reisernte zunächst zurück, heute verzeichnet Green Net durch verbessert Bodenfruchtbarkeit sogar höhere Erträge und schützt zudem die Gesundheit ihrer Mitglieder. „Viele bäuerliche Familien litten früher unter den giftigen Pestiziden, hatten wenige Marktchancen und wurden manipuliert“, sagt Vitoon Panyakul. „Fairer Handel und Bioanbau können nicht alle Probleme lösen, aber sie geben den Bäuer/rinnen die Chance, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen“.

Heute gehen 75 % der Reisernte in den Export, 25 % werden auf dem lo-

kalen Markt verkauft. Der Fair-Handels-Importeur GEPA bezieht seit 1996 den Bio Hom Mali-Reis von Green Net, der teilweise dort verpackt wird. Mit dem Vertrieb von Kokosnussmilch trägt der Fair-Handels-Importeur dwp dazu bei, das Angebot thailändischer Produkte von Green Net im Fairen Handel zu erweitern. Green Net zahlt den Bauern kostendeckende Preise, damit sie weiterhin den traditionellen Reis anbauen können. Außerdem konnten Saatgutbanken, Schulen, Frauenförderprogramme und Gesundheitszentren finanziert werden. Somit werden Perspektiven geschaffen für die Mitglieder und Landflucht verhindert.

Ihr Einkauf im „Eine Welt Laden“ kommt den Erzeugern zugute. Das Team von „Eine Welt Laden“ in Berchtesgaden, sowie auf den diversen Adventsbasaren freut sich auf Ihren Besuch und Einkauf. Außerdem wünscht das Team eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute für 2018. Herzlichen Dank und viele Grüße!

*Annegret Gaffal*



### Die Franziskanische Gemeinschaft Berchtesgaden

#### *Die Franziskanische Gemeinschaft*

Unser Leben ist ein Weg!

„Lasst uns endlich anfangen!“ sagte Franziskus zu seinen Brüdern kurz vor seinem Tod. So sehen auch wir uns

immer vor neuen Anfängen. Die Richtung, in die wir unterwegs sind, ist uns gewiesen, aber die einzelnen Schritte müssen wir einen nach dem anderen gehen.

#### **Die Franziskanische Gemeinschaft Berchtesgaden**

#### **lädt Sie recht herzlich ein – jeden letzten Sonntag im Monat:**

14.00 Uhr Rosenkranz in der Kapelle

14.30 Uhr Hl. Messe  
anschl. Treffen der Mitglieder und Anwärter im Kloster  
Geistlicher Impuls: Vesper beten  
Austausch geistliches Thema  
Geschwisterliches Beisammensein  
mit geistlicher Assistenz von Pater Benno.

Interessenten sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Frau Kastner (Tel. 08652/1892)  
oder das Franziskanerkloster (Tel. 08652/2841)

Link: [www.ofs.de](http://www.ofs.de)





### Die Kleinsten in unserer Pfarrei

*Die Kleinsten in unserer Pfarrei*

Miteinander sprechen, nachdenken, neue Erfahrungen machen, Fragen stellen und Antworten bekommen, Ideen entwickeln, weinen, lachen, spielen, singen, sich drehen und tanzen, kneten, malen, matschen, Feste feiern und Freunde finden.



geben wir so die Gelegenheit Kontakt zu Gleichaltrigen aufzunehmen. Es gibt viele Gründe sich einer Eltern-Kinder-Gruppe anzuschließen, aber das Wichtigste ist: es macht einfach allen viel Spaß!

Die Eltern-Kind-Gruppen werden von Bettina Nagl (Tel. 964640), Genoveva Aschauer (Tel. 6014477) und Evi Hajek (Tel. 657698) geleitet und organisiert.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns informieren. Wir freuen uns über jede neue Familie, die mitmacht!

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr wünschen Ihnen

*Bettina, Veverl und Evi*



### Der Ramsauer Bergfriedhof

*Der Ramsauer Bergfriedhof*

Dieser Friedhof liegt oberhalb der Pfarrkirche St. Sebastian auf mehreren übereinanderliegenden Terrassen. Der Zugang führt direkt vom Kirchplatz über einen Gehweg hinauf.

Trotz der zentralen Lage in Ortsmitte ist er vom Verkehrslärm sehr gut abgeschottet und bietet durch seine parkähnliche Ausstattung mit Ruhebänken Gelegenheit zum stillen Verweilen.

In den letzten Jahren sind viele Grabstellen frei geworden.

Die Belegung des Friedhofes ist nicht nur Pfarrangehörigen der Pfarrei St. Sebastian vorbehalten, sondern steht vielmehr auch Bürgern der Nachbargemeinden offen.

Sollten Sie Interesse am Erwerb einer Grabstelle haben, setzen Sie sich bitte mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung.

Tel. 08657 9886-0

(freitags von 10 bis 12 Uhr)

E-Mail: [mesner.ramsau@gmx.de](mailto:mesner.ramsau@gmx.de)





**Hospizverein Berchtesgadener Land e.V.**

*Hospizverein Berchtesgadener Land e.V.*

Unsere Einsatzleitung, eine Krankenschwester, organisiert nach einem Erstbesuch bei den zu Betreuenden den speziellen Einsatz unserer Hospizmitarbeiter/innen (Besuche, Entlassung der Angehörigen, Beratung für Schmerztherapie, Gespräche, Zusammenarbeit mit allen öfftl. Stellen). Dabei werden die Schwerpunkte unserer Tätigkeit individuell und liebevoll festgelegt. Die Mitarbeiter/innen wirken ehrenamtlich, die Inanspruchnahme der Dienste ist kostenlos.



Unser Hospizverein arbeitet eng mit der Palliativstation zusammen, die im Kreiskrankenhaus Bad Reichenhall sechs Betten zur Verfügung hat.

**Wir sind über die Einsatzleitung ständig zu erreichen unter:**

**Telefon 08651 / 7666-299**  
**[hospizverein-bgl@t-online.de](mailto:hospizverein-bgl@t-online.de)**  
**[www.hospizverein-bgl.de](http://www.hospizverein-bgl.de)**

*Marianne Wolf*



**Das Sakrament der Taufe empfangen**

**vom 01.11.2016 bis 31.10.2017**



Jakob Felix Radmann  
Stefan Aschauer  
Felix Michael Schmuck  
Magdalena Fürstbacher  
Alina Marie Gundermann  
Fynn Martin Müller  
Johannes Lenz  
Bianca Natsumi Offenberger  
Genoveva Margret Barbara Aschauer  
Emma Hirsch  
Benedikt Albert Helminger  
Vincent Elias Amort  
Marie-Sofie Maltan  
Vreni Stöckl

Lorenz Andreas Beer  
Anja Steinbacher  
Andreas Wanka  
Josef Wanka  
Beauty Iyare  
Miracle Omosefe Akoda  
Korbinian Engelbert Figur  
Maja Theresa Hammann  
Stefan Martin Angerer  
Emilia Knoll  
Milena Naomi Bernadette Mayr  
Marisa Chiara Sellmaier  
Lena Koll

**Das Sakrament der Ehe empfangen**

**vom 01.11.2016 bis 31.10.2017**



Anton Hölzl  
Lothar Scheuchenpflug  
Fabian Gabriel Franz Flassig  
Christian Robin Hammann  
Hubert Leonhard Meyer  
Johann Paul Fegg  
Andreas Wilhelm Renoth  
Frank Werner Nagel

Andrea Katharina Nasko  
Christina Keil  
Sophie Hölzl  
Anna-Lena Schmid  
Dorothee Veronika Silbernagel  
Valentina Kroihner  
Franziska Gertraud Springl  
Yvonne Müller-Nagel



**Die Verstorbenen der Pfarrei Unterstein  
vom 01.11.2016 bis 31.10.2017**



Siegfried Ernst	Maria Kurz
Gertrud Hinterbrandner	Rudolf Hagn
Stefanie Schober	Franz Xaver Urlberger
Meta Arnold	Michael Springl
Edith Hofreiter	Elisabeth Angerer
Johanna Springl	Herta Salvenmoser
Katharina Pohl	Alois Öttl
Alois Kranawetvogl	Anton Stanggassinger
Eberhard Breu	Johann Koll
Julius Rapp	Hermann Hasenknopf
Maria Wrana	Josef Stanggassinger
Helga Hackl	Anna Angerer
Hans Metzenleitner	Anton Kurz
Anton Sternecker	Ulrich Ziegltrum
Barbara Lenz	Christa Glonecker
Rosina Pohlner	Anneliese Kranawetvogl
Katharina Aschauer	Leo Hasenknopf
Maria Appel	Jakob Lewtschenko
Georg Müller	Ingo Kleinschmidt
Roman Czerwinski	Martin Klausner
Josef Fegg	Karin Wendl
Hildegard Hasenknopf	Max Hasenknopf
Rita Kecht	Rosmarie Koll
Elisabeth Mohr	Bärbel Maltan
Herbert Wrana	Max Offenberger



**Die wichtigsten Sammelergebnisse 2016/2017**

Adveniat Dezember 2016	€ 881,28
Krippenopfer der Kinder	€ 200,72
Dreikönigssingen	€ 6.107,13
Misereor	€ 656,98
Renovabis	€ 306,92
Opfer der Erstkommunikanten	€ 161,06
Opfer der Firmlinge	€ 329,55
Weltmission	€ 299,14
Caritas-Frühjahrssammlung 2016	€ 4.397,45
Caritas-Herbstsammlung 2016	€ 5.088,80
Caritas-Frühjahrssammlung 2017	€ 4.420,20
Caritas-Herbstsammlung 2017	€ 5.034,14



Wir danken allen, die uns bisher auf vielfältige Weise unterstützt haben; besonders unseren Kunden für ihren Einkauf. Gleichzeitig laden wir Sie ein, mit uns beispielhaft den Weg einer „gerechteren Welt“ zu gehen und unser soziales Engagement durch den Kauf von „fair-gehandelten“ Waren zu unterstützen. Das Eine Welt Laden Team freut sich auf Ihren Besuch.

**Verkauf und Information** im Laden in Berchtesgaden im Kurpark (vormals DAV-Büro) Mittwoch, bis Freitag 9:30 – 12:30 Uhr und Donnerstag bis Freitag 14:30 – 17:30 Uhr  
**im Pfarrheim Unterstein** 1 x im Monat nach den Gottesdiensten

Frohe Weihnachten wünscht der Arbeitskreis Eine-Welt-Verkauf!

**Max Korbinian Offenberger***Max Korbinian Offenberger*

Am 12. Oktober 2017, an seinem 67. Geburtstag und Namenstag verstarb unser Kirchenpfleger Max Offenberger nach langer und schwerer Krankheit.

Max Offenberger ist gebürtiger Unterfranke aus Wernarz bei Bad Brückenau, hat einen großen Teil seiner Kindheit und seine Jugendzeit aber in Schönau am Königssee verbracht. Nach dem Abitur studierte er Architektur im München und Berlin. Einige Jahre war er in einem Architekturbüro in Bayreuth tätig, bekam dann eine Stelle am Stadtplanungsamt Rosenheim, wo er 27 Jahre lang gewirkt hat und kam so wieder in die Nähe seiner geliebten Berge.

Von Rosenheim aus hat er das Punzenlehen in Schönau restauriert, wo er mit seiner Frau Ulrike im Jahr 2006 endgültig eingezogen ist.



Von da an war er in unserer Pfarrgemeinde engagiert, zuerst im Kirchenchor, seit 2013 außerdem als Kirchenpfleger. Dieses Amt hat Max Offenberger mit großer Begeisterung, vielen Ideen und viel Fachkompetenz ausgeführt.

Auch als seine Krankheit sehr schlimm wurde, hat er versucht, an den Kirchenverwaltungssitzungen teilzunehmen und sich einzubringen – aufgeben wollte er nicht.

Leider war die Krankheit letztlich stärker.

Möge Gott ihm sein segensreiches Wirken für unsere Pfarrei reich vergelten.

*Pfarrer H. Hoffmann*

**Kath. Kirchenstiftung**

„Mariae Sieben Schmerzen“ zu Unterstein  
Untersteiner Straße 26  
83471 Schönau am Königssee  
www.pfarrei-unterstein.de

**Pfarrbüro**

Erika Geiger, Christine Burgstaller  
Tel: 08652 / 97729-0  
Fax. 08652 / 97729-11  
pfarrbuero@pfarrei-unterstein.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr,  
sowie nach Vereinbarung

**Bankverbindung**

Sparkasse Berchtesgadener Land,  
IBAN: DE02 7105 0000 0000 3001 37  
BIC: BYLADEM1BGL

**Pfarrer**

Herwig Hoffmann  
Tel: 08652 / 97729-12  
hhoffmann@ebmuc.de

**Pfarrvikar**

Pater Kajetan Filipowicz, OFM  
Tel: 0175 / 2506837

**Gemeindereferentin**

Gabi Hartmann  
Tel: 08652 / 97729-19  
ghartmann@ebmuc.de

Beiträge für den Pfarrbrief 2018 bitte in Bild und Text per E-Mail an:  
**pfarrbrief@pfarrei-unterstein.de**

Voraussichtlicher Redaktionsschluss ist der 15. Oktober 2018!



<b>Mesnerinnen</b>	Rosemarie und Katharina Brandner
<b>Hausmeister</b>	Michael Lochner
<b>Kirchenverwaltung</b>	Wolfgang Graßl, Christian Hinterbrandner, Michael Lochner, Sonja Pletzer, Ulrich Reichart
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Herwig Hoffmann, Kajetan Filipowicz, Rosi Brandner, Lucia Daxberger, Anneliese Fischer, Elisabeth Gammel, Wolfgang Graßl, Friederike Hasenknopf, Christian Herzog, Max Hofreiter, Josef Lenz, Bernhard Lochner, Erika Rasp, Erhard Riese, Thomas Sellmaier, Elisabeth Stäblein





## PFARRGEMEINDE

**N** Konzeption Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates  
Bernhard Lochner, Rosemarie Brandner, Erhard Riese  
sowie Pfarrer Herwig Hoffmann

Layout Verlag Plenk Berchtesgaden GmbH & Co. KG

Druck Druckerei Plenk, Berchtesgaden

Bilder Privatbesitz, fotolia, Archiv Verlag Plenk

Für die Inhalte der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.